

Hallo Eric,

Eine Alternative zur Komplettinstallation wäre eine schrittweise Umsetzung.
Könntest du mir dazu einen kleinen Plan schicken?

Ich hoffe, du kannst mir dabei helfen.

Frits Hoorweg
Voorzitter Caravanpark Sirjansland
Zandweg 3
4308 AD SIRJANSLAND
Met vriendelijke groet,

Lieber Frits,

aufgrund deiner Nachricht und unseres Telefongesprächs habe ich den Vorschlag weiter präzisiert und dabei den Schwerpunkt auf die technische Notwendigkeit, die praktische Durchführbarkeit und die administrative Machbarkeit gelegt.

Ausgangspunkt bleibt, dass wir auf der bestehenden Anschlussleistung (3x355 A) aufbauen und damit beginnen, die derzeitige Infrastruktur auf der Grundlage der durchgeführten Inspektion und der Voruntersuchung in Ordnung zu bringen.

Warum ein schrittweiser Ansatz (technisch und praktisch sinnvoll)?

Eine schrittweise Umsetzung ist bei diesem Projekt nicht nur aus finanziellen Gründen sinnvoll, sondern lässt sich auch inhaltlich gut begründen:

1. Technisch – zunächst die Schwachstellen beheben

- Das derzeitige Netz weist nachweisbare Engpässe und störanfällige Abschnitte auf
- Indem wir uns zunächst diesen Abschnitten widmen, verbessern wir unmittelbar die Zuverlässigkeit und Sicherheit
- Eine weitere Ausweitung ist erst dann sinnvoll, wenn die Grundstruktur stabil ist

2. Kapazität – der derzeitige Anschluss bietet noch Spielraum

- Der bestehende Anschluss (3x355 A) kann durch Optimierung und eine bessere Verteilung weiterhin genutzt werden
- Durch eine intelligenter Gestaltung des Netzes (Verteilungsstruktur) lässt sich die verfügbare Leistung effizienter nutzen
- Eine umfassende Netzverstärkung ist daher derzeit noch nicht erforderlich

3. Praktische Umsetzung – Umsetzung nach Teilbereichen

- Der Park eignet sich gut für die Umsetzung in logisch gegliederte Teilbereiche (Felder)
- Dadurch lassen sich Beeinträchtigungen begrenzen und der Park bleibt betriebsbereit
- Die Arbeiten lassen sich besser planen und steuern

4. Verwaltung – Entscheidungsfindung wird machbar

- Eine Gesamtinvestition von ca. 1,1 Mio. € lässt sich nur schwer auf einmal genehmigen
- Durch eine schrittweise Umsetzung entsteht ein überschaubarer erster Schritt mit sofortigem Ergebnis
- Folgeschritte können weiterhin einzeln abgewogen werden

Wichtiger Hinweis zur Phasenplanung

Eine schrittweise Umsetzung hat auch Konsequenzen:

- Höhere Gesamtkosten aufgrund von:
 - Mehrere Mobilisierungen (Arbeitsbeginn)
 - Weniger effiziente Ausführung
 - Preissteigerungen im Laufe der Zeit
- Größenordnung der Mehrkosten: etwa 10–15 %

Dies ist jedoch eine bewusste Abwägung:

niedrigere Einstiegshürde und breitere Akzeptanz gegenüber maximaler Effizienz.

Vorschlag für die Umsetzung in Etappen (3 Jahre)

Jahr 1 – Grundlagen im Griff (unbedingt erforderlich)

- Behebung von Störungen und Schwachstellen
- Verlegung der Hauptstruktur auf kritischen Streckenabschnitten
- Erste Verteilerkästen und Anschlüsse *
- Gegebenenfalls Erhöhung der Transportkapazität

€350.000 – €500.000

Jahr 2 – Ausbau des Netzwerks

- Verlängerung der Hauptkonstruktion
- Weiterer Austausch von Verbindungselementen
- Verbesserung der Lastverteilung

€250.000 – €350.000

Jahr 3 – Abschluss

- Letzte Abschnitte des Netzes
- Optimierung und Vorbereitung auf die Zukunft

€250.000 – €300.000

Zusammenfassend:

Der Kern des Vorschlags lautet:

- Wir investieren nicht direkt in maximale Kapazität, sondern in eine zuverlässige und sichere Grundlage
- Wir nutzen zunächst die Möglichkeiten des bestehenden Anschlusses
- Wir führen die Arbeiten schrittweise und kontrolliert durch
- Wir behalten uns die Wahlfreiheit für weitere Schritte vor

Dadurch ist der Vorschlag inhaltlich überzeugend und verwaltungstechnisch umsetzbar.

*Anmerkung der Arbeitsgruppe:

Im Rahmen der Phasenplanung soll im ersten Jahr nur die gesamte Hauptstruktur errichtet werden; mit der Herstellung und dem Anschluss der Verteilerkästen soll erst im zweiten Jahr begonnen werden. So bleibt das alte Netzwerk so lange wie möglich intakt.

